

Schwedischer Wald neben dem Westbahnhof

Mit 160 Bäumen und in Regaloptik eröffnet die Möbelkette Ikea Ende August ihre erste Filiale in der Stadt

Wien – Nach zweijähriger Bauzeit ist der 26. August also der große Eröffnungstag für den City-Ikea beim Wiener Westbahnhof: Das wurde am Donnerstag bekanntgegeben. Der auffällige Bau mit grüner Fassade, geplant von **Querkraft Architekten**, hat sieben Geschosse, fünf davon wird Ikea nutzen. Vier kleine Geschäfte (Apotheke, Hörgerätestudio, Friseur und Bäckerei), die bereits zuvor an dem Standort eingemietet waren, werden ebenfalls wieder einziehen. Auf den beiden obersten Etagen wird die Accor-Marke Jo&Joe ein Hotel mit 345 Betten für junge Geschäftsreisende betreiben.

In den Standort wurden 140 Millionen Euro investiert. Auf die Frage nach dem erwarteten Umsatzvolumen sagte Rodolphe de Campos, Country Finance Manager bei Ikea, lediglich, dass es „ein gutes Geschäft“ sein werde.

Eigene App zum Einkaufen

Eingekauft wird künftig mittels Ikea-App. Damit können Einkaufslisten erstellt, einzelne Produkte mittels QR-Code gescannt und an der nächsten Kasse bezahlt werden.

Da Parkplätze lediglich für Fahrräder, nicht aber für Pkws zur Verfügung stehen, können nur kleine



Fünf Etagen bezieht Ikea, die oberen zwei mietet ein Hotel.

Foto: Ikea

Artikel sofort nach dem Einkauf mitgenommen werden. Größere Möbel werden mit E-Trucks nach Hause oder in Abholstationen geliefert. „Im Vergleich zu anderen Filialen werden dadurch 350.000 Autofahrten, also 1000 Tonnen CO₂, eingespart“, sagt Maimuna Mosser, Country-Business-Development-Managerin bei Ikea. Um allen Besuchern und Besucherinnen einen sicheren Eintritt während der Eröffnungsphase zu ermöglichen, ist der Eintritt zunächst nur mit elektronischem Einlassticket möglich.

Derzeit sind die Bauarbeiten noch in vollem Gang. Allein die 160 Bäu-

me in der regalartigen Stahlkonstruktion rund um die Fassade und auf der Dachterrasse befinden sich bereits an ihren Plätzen. Sie sind in weiße, überdimensional große Hightech-Blumentöpfe eingebettet, die die Wurzeln be- und entwässern und fest am Stahlskelett verankert sind. Zusätzlich sind die Bäume, die in Anlehnung an vier schwedische Nationalparks ausgewählt wurden, mit Stahlseilen fixiert. Sie beschatten das Gebäude und mindern die Umgebungstemperatur um bis zu 1,5 Grad Celsius. Für das Baumkonzept allein investierte der Möbelriese 1,2 Millionen Euro. (jube)